

**Hilfe und Unterstützung,  
Wertschätzung und Weiterentwicklung  
sind die Basis unserer Arbeit.**

Das christliche Grundverständnis, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen, ist Grundlage unserer Arbeit seit der Gründung am 06.11.1889. So wurde schon vielen Kindern ihr Recht auf Schutz, Zuneigung, Geborgenheit und Förderung gesichert. Zunehmend ist in den letzten Jahren das Verständnis dafür gewachsen, auch die Familien der Kinder stärker in das Hilfsangebot miteinzubeziehen, auch ihnen Beratung und Unterstützung zu geben und ihre Ressourcen zu nutzen.

So versuchen wir heute aus einer ganzheitlichen Sicht die Probleme der Kinder nicht als deren persönliche Defizite zu sehen, sondern sie in einen Zusammenhang mit ihrer Lebensgeschichte zu stellen, sie auf diesem Hintergrund zu verstehen und aus diesem Verständnis für jedes einzelne Kind und seine Familie, wenn möglich gemeinsam mit ihnen, eine Perspektive zu entwickeln.

Die Weiterentwicklung zu fördern ist unsere Intention auf allen Ebenen - bei den Kindern und Jugendlichen, den Eltern und allen Mitarbeitenden

**Jeder Mensch ist einmalig,  
zu jedem hat Gott ja gesagt.**

Jeder Mensch ist ein einmaliger Gedanke der göttlichen Schöpferkraft. Diese Aussage der biblischen Botschaft ist Wurzel unseres christlichen Glaubens und Grundlage unseres Handelns. Gott ist für uns ein menschenfreundlicher Gott, der mit der Welt - auch der heutigen - etwas zu tun haben will. Er will Trauernde trösten, Verzweiflung durch Hoffnung ersetzen, Missachtung und Hass durch Nächstenliebe beenden und die Menschen die Schönheit und Fülle des Lebens erfahren lassen.

**Die Achtung, Akzeptanz  
und Zusammenarbeit mit der Familie  
ist eine wesentliche Grundlage  
unseres Handelns.**

Wir beziehen die Familien der Kinder so weit es geht in das Hilfsangebot mit ein, geben auch ihnen Beratung und Unterstützung. Wir verstehen uns als familienergänzendes Angebot, welches die Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen und deren Familie entdecken hilft und fördert. Dabei achten wir die gewachsenen Bindungen. Die Familien werden einbezogen und angeregt, an der Veränderung der Lebenssituation ihrer Kinder

**Ziel unserer Arbeit sind dem Leben  
zugewandte junge Menschen,  
die sich selbst vertreten und ihre eigene  
Persönlichkeit konstruktiv in die  
Gesellschaft einbringen können.**

Für Kinder und Jugendliche gestalten wir individuelle Lern- und Erfahrungsprozesse zur Förderung ihrer persönlichen Entwicklungs- und Beziehungsfähigkeit. Dabei ist unser Hauptaugenmerk, stets aufzuspüren, wo die positiven Ressourcen sind. Wir helfen Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, schwierige und belastende Situationen im Zusammenleben zu überwinden und eine Perspektive für die Zukunft zu entwickeln.

Die Kinder und Jugendlichen sind an allen sie betreffenden Entscheidungen beteiligt. Sie haben das Recht, Kritik zu äußern und kennen die erforderlichen Schritte durch unser Beschwerdemanagement. Wir achten die persönlichen Grenzen, sind sorgsam im Umgang mit Nähe und Distanz, bieten Beziehung und Bindung ohne zu vereinnahmen.

Der St. Annenhof trägt dazu bei, dass Bildungspotenziale aktiviert, Benachteiligungen abgebaut, Gefährdungen begrenzt, die Selbstständigkeit von Kindern und Jugendlichen gefördert und ihre Teilhabechancen

**Den Respekt vor der Persönlichkeit  
des Einzelnen, den persönlichen Dialog  
und die konstruktive Kritik betrachten  
wir als Basis einer guten Zusammenarbeit  
mit allen Mitarbeiter/-innen.**

Der persönliche Dialog mit den Mitarbeiter/-innen ist für uns der Weg, Motivation zu fördern und Leistungsbereitschaft zu erhalten. Die Teamarbeit ist eine wichtige Größe, denn im Team findet jeder Mitarbeitende Ansprechpartner, Rückhalt und Kritik. Durch gezielte Aus-, Fort- und Weiterbildung verbessern wir kontinuierlich die Qualifikation unserer Mitarbeitenden. Die Spannung zwischen dem Bestehenden und dem jeweils Anzustrebenden zwingt uns zu ständiger Überprüfung von Formen der Zusammenarbeit.

**Überschaubare Strukturen  
in unserer Organisation fördern eine  
persönliche Atmosphäre.**

Eine Atmosphäre, die persönliche Beziehung fördert, vermittelt jedem Kind, jedem Jugendlichen sowie den Familien und Mitarbeitenden das Gefühl, dazuzugehören und angenommen zu sein. In dieser Gemeinschaft wird eigenverantwortliches Handeln durch klare Aufgabenbeschreibungen und durch Delegation von Kompetenzen und Verantwortung ermöglicht und gestärkt.

Die sich ständig verändernden Bedingungen erfordern eine permanente Anpassung. Das zeigt die Entwicklung des St. Annenhofs in seiner mehr als 125-jährigen Geschichte.

**Das Leben im St. Annenhof ist  
eingebunden in das Leben der Pfarrgemeinde,  
der Vereine und Verbände sowie der  
Stadt Kempen und der Region.**

Durch die zentrale Lage in der Stadt Kempen haben unsere Kinder und Jugendlichen täglich die Möglichkeit, sich an dem Leben in der Stadt zu beteiligen. So lösen wir den gesetzlichen Auftrag der Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten zur Förderung der Entwicklung ein. Dabei zielt unsere Arbeit nicht nur auf die bei uns lebenden Kinder und Jugendlichen. Wir verstehen uns auch als aktiver Partner in der Jugendhilfeplanung der Region Kempen-Viersen. Auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den ebenfalls an dieser Aufgabe tätigen Ämtern und Institutionen legen wir großen Wert.

Träger:

Katholische Kirchengemeinde St. Mariae Geburt  
Judenstraße 14, 47906 Kempen

## Leitbild



**St. Annenhof  
Oelstraße 9  
47906 Kempen**  
☎ 0 21 52/14 08-30

**[www.st-annenhof.de](http://www.st-annenhof.de)**